

Vierteljährliche VGR für Sachsen: Ergebnisse für das dritte Quartal 2013¹

Wolfgang Nierhaus*

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat im dritten Vierteljahr 2013 um 0,9% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum zugenommen, nach einem deutlichen Rückgang um 1,2% im ersten Halbjahr (vgl. Tab. 1). Ausschlaggebend für die Entwicklung im dritten Vierteljahr waren der deutliche Anstieg der Produktion im **Produzierenden Gewerbe (ohne Bau)** sowie im Sektor **Grundstücks- und Wohnungswesen**. Auch im Bereich **Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation** hat die Wertschöpfung den Vorjahresstand übertroffen. Das **Baugewerbe** verblieb dagegen noch im Minus. Die Trend-Konjunktur-Komponenten zeigen, dass alle betrachteten Wirtschaftsbereiche am aktuellen Rand die konjunkturelle Wende zum Besseren geschafft haben (vgl. Abb. 1).

* Dr. Wolfgang Nierhaus ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. tätig.

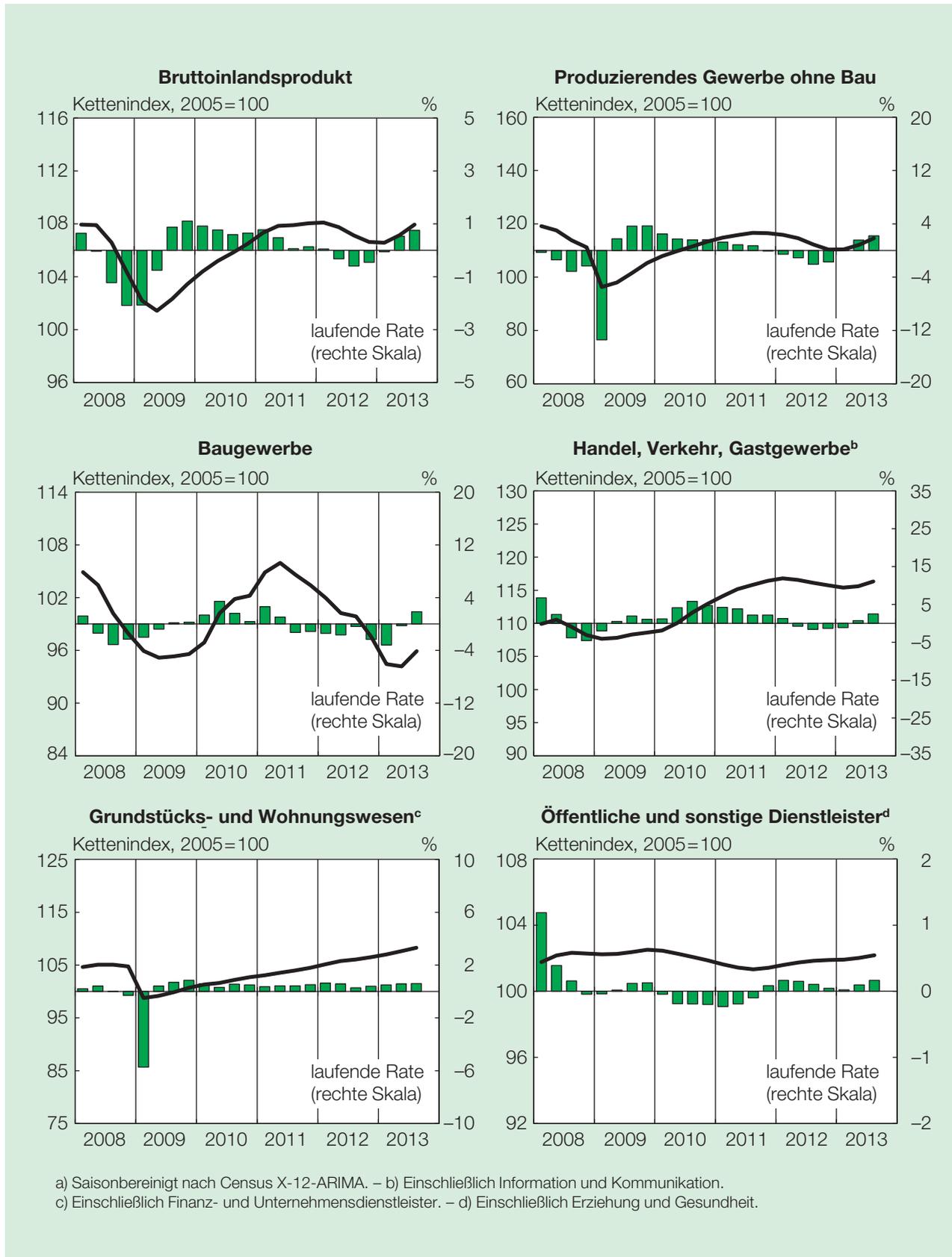
¹ Die Bereitstellung vierteljährlicher Ergebnisse für Sachsen erfolgt in Verantwortung des ifo INSTITUTS. Die Berechnungen fußen auf den amtlichen Länderdaten, die vom ARBEITSKREIS VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (VGR) DER LÄNDER ermittelt werden. Zudem werden seitens des STATISTISCHEN LANDESAMTES DES FREISTAATES SACHSEN aktuelle konjunkturstatistische Informationen bereitgestellt. Dies erfolgt im Rahmen der 2007 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung mit der Niederlassung Dresden des ifo INSTITUTS. In dieser Ausgabe werden erstmals die Ergebnisse für das dritte Vierteljahr 2013 nachgewiesen. Die Berechnungen sind abgestimmt auf die vom ARBEITSKREIS VGR DER LÄNDER am 24. September 2013 veröffentlichte Halbjahresrechnung des Bruttoinlandsprodukts. Allerdings unterbleibt eine bundesweite Koordinierung, wie dies bei den amtlichen Daten des Arbeitskreises üblich ist. Der vollständige Datensatz für den Zeitraum Q1/1996 bis Q3/2013 steht auf der ifo Dresden Homepage zum Download zur Verfügung. Zur Methodik siehe W. Nierhaus, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für den Freistaat Sachsen mit Hilfe temporaler Disaggregation, in: Statistik in Sachsen, 1/2008, S. 1–15.

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen (preisbereinigt)

Jahr, Vierteljahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung					
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Finanz- u. Unternehmensdienstl.	Öffentl. u. sonstige Dienstleister, Erziehung u. Gesundheit
Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %									
1 2011	4,1	8,2	3,7	-1,6	7,2	13,4	5,6	2,4	-0,8
2 2011	2,3	2,3	2,3	-7,4	4,1	5,2	4,4	2,0	-0,8
3 2011	2,2	1,1	2,3	-13,4	6,6	0,7	3,8	1,8	-0,8
4 2011	1,2	0,1	1,4	-15,6	2,2	3,6	2,9	1,5	-0,4
1 2012	0,8	-0,4	0,9	3,9	0,4	-3,8	2,7	2,4	0,0
2 2012	0,0	-2,7	0,3	1,3	0,2	-7,0	1,1	2,0	0,3
3 2012	-0,8	-0,6	-0,8	3,4	-5,2	-2,3	0,1	2,1	0,5
4 2012	-1,1	-0,1	-1,2	2,4	-4,8	-6,3	-0,1	1,8	0,5
1 2013	-1,8	-2,9	-1,7	-6,1	-4,9	-7,9	-2,3	1,8	0,2
2 2013	-0,5	2,0	-0,8	-6,3	-2,7	-5,7	-0,6	1,8	0,3
3 2013	0,9	1,1	0,9	-5,0	3,0	-4,0	0,2	1,9	0,3

Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.

Abbildung 1: Trend-Konjunktur-Komponenten von Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in ausgewählten Wirtschaftsbereichen in Sachsen (preisbereinigt, verkettet)^a



Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; Berechnungen des ifo Instituts.